

Die CDU-Landtagsfraktion hat die rot-grüne Landesregierung aufgefordert, sich bei der Bundesregierung für eine umgehende Reform der Pflegeversicherung einzusetzen. „Wir müssen die Pflegeversicherung mit einem kapitalgedeckten Prämienmodell stärken und ihre Leistungen künftig dynamisieren. Nur so können die Belastungen der Sozialsysteme aufgefangen werden, die durch die Bevölkerungsentwicklung entstehen“, sagte die CDU-Landtagsabgeordnete Angelika Gemkow, die auch Vorsitzende der Enquetekommission „Situation und Zukunft der Pflege in NRW“ ist. Sie reagierte damit auf den aktuellen Sozialbericht der Arbeiterwohlfahrt, der einen Anstieg der Zahl der Pflegebedürftigen von heute 2 auf 2,7 Millionen im Jahr 2020 sowie 3,5 Millionen 2040 prognostiziert und gleichzeitig schon jetzt einen Mangel von 40.000 Fachkräften im Pflegebereich feststellt.

Gemkow verwies auf den starken Anstieg bei den Demenz-Erkrankungen: „In Deutschland leben gegenwärtig 1,2 Millionen Demenzkranke; zwei Drittel von ihnen sind von der Alzheimer-Krankheit betroffen. Für das Jahr 2050 werden mehr als zwei Millionen Krankheitsfälle erwartet, sofern zuvor keine Fortschritte in Forschung und Prävention gelingen.“ Es bestehe dringender Handlungsbedarf. Deshalb habe die CDU-Landtagsfraktion mit einem Antrag die Landesregierung zu einem verstärkten Engagement für Demenzerkrankte aufgefordert, um deren unbefriedigende medizinische und pflegerische Versorgung zu verbessern.

„Rot-Grün in Düsseldorf und Berlin hat die Brisanz des Themas offenbar noch immer nicht erkannt“, kritisierte Gemkow. Die Lösung der Probleme im Pflegebereich und die Weiterentwicklung der Pflegeversicherung dürfe nicht weiter hinausgezögert werden. Nur so könnten in Zukunft menschenwürdige Zustände in der Pflege sichergestellt und eine Pflege „wie am Fließband“ verhindert werden.

Angelika Gemkow